

Die Qualität einer gebördelten Verbindung hängt von mehreren Faktoren ab :

- Höhe des Flaschenhalses
- Art des Flaschenhalses (DIN oder HS)
- Stärke der Dichtung (0,25 bis 3,25 mm)
 - Höhe der Kappe
 - angelegte Kraft

Ein schlechtes Bördelergebnis liegt vor, wenn:

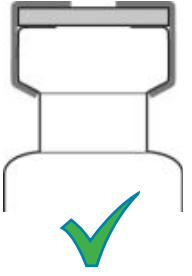
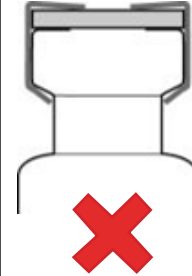
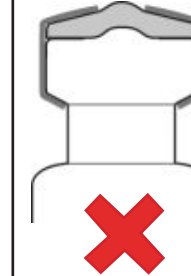
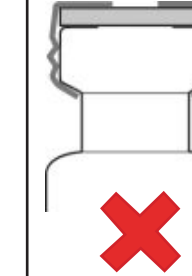
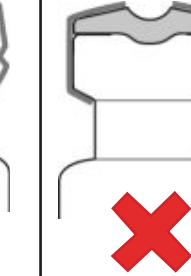
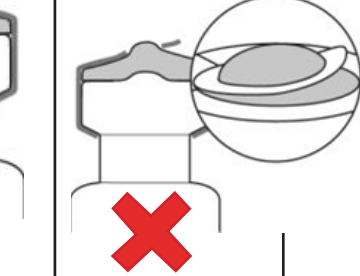
- eine gewölbte Kappe und eine deformierte Dichtung keine ordnungsgemäße Probenentnahme ermöglichen
- die Kappe sich auf dem Vial dreht; das deutet darauf hin, dass sie nicht perfekt auf dem Vial platziert wurde und es somit nicht hermetisch verschlossen ist

Insbesondere bei Dampfmananalysen ist die Dichtigkeit des Vials für die Wiederholbarkeit des Ergebnisses von Bedeutung. Manche Sampler, z. B. von CTC, verwenden magnetische Kappen. Diese müssen völlig plan gebördelt werden, um den Transport der Vials mittels eines Magneten zu ermöglichen.

PRAKTISCHE HINWEISE:

Eine schlechte Verbördelung erkennen Sie an folgenden Merkmalen :

- die gebördelte Kappe hat eine konvexe Form
 - die Wand der Kappe ist deformiert
 - die Dichtung hat eine konkave Form

					
Perfekte Verbördelung	Kanten der Aluminiumkappe liegen nicht am Flaschenhals an	Konvexe Verformung der zu bördelnden Kappe	Verformung der Seiten der Kappe	Konkave Verformung der Dichtung	Abgerundeter Kappenrand / konvexe Verformung der zu bördelnden Kappe / Dichtung zeigt nach
Plane Oberfläche der Kappe Planes Septum Gleichmäßige Verbördelung der Kappe auf Höhe der Außenwände Seiten der Kappe plan und unbeschädigt	Zu schwach gebördelt	Zu stark gebördelt	Zu stark gebördelt	Zu stark gebördelt	Zu stark gebördelt